



Unterscheidung:

ALLEGORIE (griech. = bildlicher Ausdruck) – In der bildenden Kunst und Dichtung [...] bildhaft belebte Darstellung eines abstrakten Begriffs oder klaren Gedankenganges, indem „*der Dichter zum Allgemeinen das Besondere sucht*“ (Goethe). [...] Im Gegensatz zum SYMBOL **bedeutet** die Allegorie **nicht** das Gemeinte, sondern sie **ist** es selbst, sinnlich in die Körperwelt versetzt, oft als Personifikation.

SYMBOL (griech. = Wahrzeichen, Merkmal) – [traditionell ein] auf etwas Höheres verweisender Vorgang oder Gegenstand [...]. In der Dichtung ein sinnlich gegebenes und fassbares, bildkräftiges Zeichen, das über sich selbst als Offenbarung veranschaulichend und verdeutlichend auf einen höheren, abstrakten Bereich verweist. [Im Gegensatz zur ALLEGORIE scheint im Symbol etwas Allgemeineres auf, es **bedeutet** etwas, das über sich selbst als sinnlicher Gegenstand hinausgeht]

(aus: Gero v. Wilpert, Sachwörterbuch der Literatur, Stuttgart (Kröner) 1979, S. 15f.)

Beispiele:

Eine **Allegorie** ist zum Beispiel der **Winter**, der als Personifikation die letzte Phase im Leben eines Menschen repräsentiert. **Weitere Allegorien** sind z.B. die neun Töchter des Zeus. Als **Musen** der Künste und der Wissenschaften stehen:

- Erato für die Dichtkunst (Attribut : Saiteninstrument)
- Euterpe für die lyrische Poesie (Doppelflöte)
- Kalliope für die epische Dichtung (Griffel, Buchrolle oder Tafel)
- Kleio für Geschichtsschreibung (Griffel, Buchrolle, Bücherkiste)
- Melpomene für Gesang und Tragödie (tragische Maske, Kranz)
- Polyhymnia für ernsten Gesang (in nachdenklicher Haltung)
- Terpsichore für Tanz (in tänzerischer Haltung mit Lyra)
- Thalia für die Komödie (komische Maske und Efeukranz)
- Urania für Astronomie (Himmelsglobus und Zeigestab).

Das in der abendländischen Kultur wohl bekannteste **Symbol** ist das **Kreuz**. Sein gegenständliches Erscheinungsbild besteht aus einem meist längeren vertikalen und einem meist kürzeren horizontalen Balken, in seiner Bedeutung steht es für die christliche Religion und für das Leiden Christi.

Zeitgenössische Symbole müssen nicht unbedingt auf etwas „Höheres“ verweisen, sie müssen aber einen gewissen Bekanntheitsgrad haben. Ein Beispiel: der zu einem „V“ gestreckte Zeige- und Mittelfinger symbolisiert „victory“ (zu deutsch „Sieg“).



Erato

